

für Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden



Allgemeiner Teil

Lernstandserhebung Englisch

In den Monaten Mai/Juni wurden alle rund 1600 Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Sekundarstufe I im Kanton GR in den fünf Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben sowie in Sprache im Fokus (Grammatik) in Bezug auf ihre Englischkompetenzen geprüft. Aus Sicht von Prof. Dr. Urs Moser, Leiter des Institutes für Bildungsevaluation der Universität Zürich, verlief die Durchführung der Lernstandserhebung auch im Vergleich zur Durchführung in anderen Kantonen sehr gut. Es gab kaum technische Probleme und nur wenige Supportanfragen. Zudem beschrieb Prof. Dr. Urs Moser die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen des Kantons Graubünden als konstruktiv und sehr angenehm. Über die Sommermonate wurden die Tests von Mitarbeitenden des Institutes für Bildungsevaluation der Universität Zürich korrigiert und beurteilt.

Die nächsten Schritte im Projekt sind folgendermassen terminiert. Am 20. Sept. 2017 vertiefen die Schulleitungen der Sekundarstufe I im Rahmen einer Fachberatung das Thema "evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung" in Landquart. Nachdem die Ergebnisse anhand eines Standardsettings ausgewertet und in den Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (ESP) eingebettet worden sind, erfolgt im Oktober die Ergebnisrückmeldung an die beteiligten Lehrpersonen und deren Schüler/-innen.

Am 15. Nov. in Thusis oder am 22. Nov. 2017 in Landquart lädt das Schulinspektorat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bildungsevaluation der UNI ZH die beteiligten Lehrpersonen zur Vertiefung der Evaluationsergebnisse ein. Die Vorinformation inkl. Ort und Zeit wurde Ende Juni an die Schulen versandt. Das definitive Programm folgt rechtzeitig.

Gesundheit und Bildung

Mit dem "Leitbild zur Gesundheitsförderung und Prävention im Kanton Graubünden" sollen Behördenmitglieder, Schulleitungen sowie Lehrpersonen motiviert werden, sich aktiv für gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen einzusetzen. Prävention und Gesundheitsförderung sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, die auch das Engagement des Bildungssektors erfordern.

Das Leitbild zeigt anschaulich auf, mit welchen Massnahmen jede einzelne Person sowie alle Bereiche der Politik und Wirtschaft für Gesundheitsförderung und Prävention aktiv sein können. Das Leitbild kann von der Website Graubünden-bewegt.ch heruntergeladen werden. Es beinhaltet konkrete Vorschläge und eignet sich gut für den Einsatz im Unterricht.

[Link: Graubünden-bewegt.ch](http://Graubünden-bewegt.ch)



Weiterbildungen LP21 GR

Das AVS entrichtet für den Besuch einzelner obligatorischer Weiterbildungen zum Lehrplan21 GR Kantonsbeiträge an die Stellvertretungskosten. Der Antrag dafür erfolgt über spezielle Formulare. Diese und weitere Informationen sind ab sofort auf der Website des AVS zum Lehrplan 21 GR aufgeschaltet.

[Link: Lehrplan 21](#)



MINT-Angebote/educamint.ch

Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) hat ihre Plattform zu MINT online gestellt. Mit einer erweiterten Struktur informiert die Website über Technologietrends und Veranstaltungen, gibt Tipps für den MINT-Unterricht und präsentiert Unterrichtsmaterial sowie Good-Practice-Beispiele.

Link: educamint.ch



Begleitgruppe Italienisch Sekundarstufe I

Die Begleitgruppe "Italienisch Sekundarstufe I" hat per Ende Schuljahr 2016/17 die Standortbestimmung für Amici d'Italia aktualisiert:

Sekundarschule resp. "Niveau mit erweiterten Anforderungen":

- 1. Sek.: Amici d'Italia 1, Unità 6
- 2. Sek.: Amici d'Italia 2, Unità 3 bis Mitte Unità 4
- 3. Sek.: Amici d'Italia 2, Unità 9 (Lehrmittel abgeschlossen)

Realschule resp. "Niveau mit Grundanforderungen":

- 1. Real.: Amici d'Italia 1, Unità 6
- 2. Real.: Amici d'Italia 2, Unità 3 bis Mitte Unità 4
- 3. Real.: Amici d'Italia 2, Unità 9 (Lehrmittel abgeschlossen)

Die Standortbestimmung ist diesem Schreiben als Anhang 1 beigelegt. Weiterführende Hinweise sowie Merkblätter finden sich auf unserer Website.

Link: [Fächer Sekundarstufe I](#)



Begleitgruppe Englisch Sekundarstufe I

Die Begleitgruppe "Englisch Sekundarstufe I" hat per Ende Schuljahr die Standortbestimmung für New World ebenfalls aktualisiert:

Sekundarschule resp. "Niveau mit erweiterten Anforderungen":

- 1. Sek.: New World 3 (Endversion), Coursebook E, S.101-105 (Buch abgeschlossen)
- 2. Sek.: New World 4 (Endversion), Coursebook E, S.117-121 (Buch abgeschlossen)
- 3. Sek.: New World 5 (Erproberversion), Coursebook S.83-91 (Buch abgeschlossen)

Realschule resp. "Niveau mit Grundanforderungen":

- 1. Real: New World 3 (Endversion), Coursebook G, S.101-105 (Buch abgeschlossen)
- 2. Real.: New World 4 (Endversion), Coursebook G, S.96/97
- 3. Real.: New World 5 (Erproberversion), Coursebook S. 87-91 (Buch abgeschlossen)

Auch diese Standortbestimmung ist diesem Schreiben als Anhang 2 beigelegt. Weiterführende Hinweise sowie Merkblätter finden sich ebenfalls auf unserer Website.

Link: [Fächer Sekundarstufe I](#)



Europäischer Tag der Sprachen

Am 26. September findet jeweils der Europäische Tag der Sprachen statt. Der Tag ist für Lehrpersonen eine ideale Gelegenheit, um ihrer Schulkasse das Thema "Sprachen und Kulturen" näherzubringen. Das Ziel des Tages ist die Förderung der sprachlichen Vielfalt und des lebenslangen Sprachenlernens.

Auf der Webseite der EDK kann die Broschüre "Ideen für den Unterricht" heruntergeladen werden. Lehrpersonen können geplante Aktivitäten mit einer Schulkasse an diesem Tag im Veranstaltungskalender des Europarates eintragen.

Link: [Europäischer Tag der Sprachen](#)



*Freundlich grüsst
Andrea Caviezel, Leiter Schulinspektorat*

Regionaler Teil: Rheintal-Prättigau-Davos

Willkommen: Neue Lehrpersonen

Aufs neue Schuljahr hat es im Bezirk Rheintal-Prättigau-Davos wiederum rund 100 Personalmutationen gegeben. Wir heissen alle neuen Lehrpersonen herzlich willkommen. Am 16. Aug. 2017 hat in Landquart die Startveranstaltung des SI und SpD für die neuen Lehrpersonen stattgefunden. Alle Lehrpersonen im 1. Dienstjahr sowie Wiedereinsteiger/-innen und Stufenwechsler/-innen ohne entsprechendes Diplom werden im Rahmen des Berufseinführungsangebotes (BELP) auf verschiedene Arten unterstützt. Das SI wird die neuen Lehrpersonen im Laufe der nächsten Zeit auch im Unterricht besuchen.

Termine: Schuljahr 2017/18

Übertrittsverfahren

- Provisorischer Zuweisungsentscheid 2018: 26. Januar 2018
- Definitiver Zuweisungsentscheid 2018: 18. April 2018
- Kantonale Einspracheprüfung 2018: 29./30. Mai 2018

SB+F-Evaluationen

- Tamins: 26.-28.09.2017
- Klosters-Serneus Primar: 30.10.-03.11.2017
- SV Gräsch-Seewis Primar: 20.-24.11.2017
- Zizers: 15.-19.01.2018
- Klosters-Serneus Oberstufe: 12.-16.02.2018
- SV Gräsch-Seewis Oberstufe: 12.-16.03.2018
- Schulheim Flims: 14.-18.05.2018

Verschiedenes

- BELP-Unterrichtsbesuche des SI: Aug.-Okt. 2017
- SI+SL-Quartalssitzungen: Okt.-Nov. 2017
- SR-Behördenveranstaltung: Nov. 2017
- SchiWe LP 21 GR: Herbst 2017 bis Sommer 2018 (gemäss Kursausschreibung PHGR)

SchiWe: Zum Lehrplan 21 GR

In unserem Bezirk beginnen die SchiWe's zum Lehrplan 21 GR, die folgende Ziele verfolgen:

SchiWe Kompetenzorientiert Lernen

Diese Schulinterne Weiterbildung führt in Aufbau, Handhabung und Kompetenzbegriff des Lehrplans 21 GR ein.

Anhand von Akzenten des kompetenzorientierten Lernens setzen sich die Lehrpersonen mit der Gestaltung eines kompetenzorientierten Unterrichts auseinander.

SchiWe Diagnose, Fördern, Beurteilen

Auf der Grundlage der Handreichungen des Amts für Volksschule und Sport sowie der Aktenzettel eines kompetenzorientierten Unterrichts aus dem SchiWe "Kompetenzorientiert lernen" werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie eine kompetenzorientierte Diagnose, Förderung und Beurteilung konkret umgesetzt werden kann.

Organigramm: Bezirksinspektorat

Das Bezirksinspektorat hat das Organigramm (s. Beilage) mit den Bereichsverantwortungen und den Adressen neu angepasst. Bitte im Lehrerzimmer aufhängen. Danke!

Schlusspunkt: Feuer und Flamme

In der Broschüre Profil 2/2017 des Schulverlages plus beschreibt Etienne Bütikofer, Dozent an der PH Bern, was er unter "feu sacré" bei Lehrpersonen und im Unterricht meint.

In diesem lesenswerten Interview zeigt Bütikofer auf, dass es wichtig ist, dass Lehrpersonen die eigenen Stärken kennen und in den Unterricht einbringen können. Wenn eine Idee, eine Tätigkeit oder ein Ereignis bei einer Person ein inneres Feuer entfacht, löst dies Begeisterung aus. Und wenn eine Lehrperson im "brennenden Bereich" ist, so wird der Pflichtunterricht gemäss Bütikofer zur Kür, was auch die Kinder wahrnehmen und feststellen würden: "Sie denken, der/die hat selbst Freude an dem, was wir machen, das muss etwas Gutes sein."

Im Interview legt der Berner Pädagoge dar, wie man lernen kann, das eigene "feu sacré" zu finden und wie dies auch mit dem neuen Lehrplan umsetzbar ist.

Auch wir wünschen allen Lehrpersonen, dass sie immer wieder "Herzblut"-Themen finden mögen und mit innerer Begeisterung unterrichten. In diesem Sinne wünscht das Schulinspektorat allen Lehrpersonen, Schulleitungen und Schüler/-innen ein gutes Schuljahr.

[Link: Interview "feu sacré"](#)



Josef Willi und Bezirksteam Rheintal-Prättigau-Davos

